

## Nachrichten



Stefan Bösch und Dieter Beinl legten auch als Diskjockeys Scheiben auf den Plattenteller.

## Präses Beinl legt auch CDs auf

**Alle Schützen packen mit an - Quiatkowsky verärgert über Krogmann-Rede**

Stade . Joschka Fischer, ehemaliger Außenminister und Revolutionär bei den Grünen, war der prominenteste Gast des Stader Schützenfrühstücks. Jedenfalls für ein paar Sekunden. Schützenpräsident Hans-Dieter Beinl begrüßte ihn auch noch als Jugendkönig. Dann korrigierte er aber schnell seinen Versprecher. "Ich meine natürlich Joschka Tiedemann". Der Schützenchef hatte die Lacher auf seiner Seite.

"Vorwiegend heiter" lautete denn auch die Devise des Auftaktes des 155. Stader Schützenfestes. Der Diskjockey wurde diesmal eingespart. Präses Beinl schob die CDs selbst in den Player. Dazu holte er sich die Hilfe des Vorstandmitglieds Stefan Bösch. Schützenkönig Brennecke musste trotz seines Amtes ebenfalls arbeiten. Er stellte eine Zelttür fest und sorgte so für Durchzug, also frische Luft im Raum. "Schließlich bin ich Handwerker", betonte er.

Mit launigen Reden sorgten einige Gäste für Unterhaltung. Mit Gulasch wurde die Grundlage für ein paar Gläschen Bier gelegt.

"Diesmal habe ich den Stadtschlüssel dabei", zeigte stellvertretender Bürgermeister Hans-Hermann Ott ein großes Schließgerät in die Runde. Im vergangenen Jahr hatte er den Schlüssel vergessen und das habe auch noch im TAGEBLATT gestanden. "Diesmal habt ihr darüber nichts zu schreiben", meinte er. Denkste - Warum nicht mal eine positive Nachricht: "Der Bürgermeister hat den Schlüssel dabei." Und den gab er denn gleich weiter an Schützenkönig Brennecke. Dazu seine Spitze: "Wenn ihr mir den Schlüssel am Montag zurückbringt, hängen sicherlich ein paar Klunker für die Stadtkasse daran." Majestät versprach, die Stadt in diesen Tagen gut zu verwalten und das Stadtsäckel nicht anzurühren. Natürlich auch nicht aufzufüllen.

"Versprochen und gehalten": Mit dem Bau des neuen Schießstandes in der Salztorsvorstadt sei begonnen worden. "In sechs Wochen kann Richtfest gefeiert werden." Weiter berichtete Ott über viele Bautätigkeiten in Stade, wie Schulen und CFK-Zentrum. Und er lobte den guten Zusammenhalt.

CDU-Bundestagsabgeordnete Martina Krogmann sagte, dass sie soeben in den Stader Schützenverein eingetreten sei. "Weil ich beim Schießen gut treffen

Die Gäste des Königsessens zeigten ein sicheres Auge beim Zielschießen mit dem Laser-Gewehr.



kann." Dass sie im gleichen Atemzug ihrer heiteren Worte die Diskussion um die Stader Stolpersteine (die sie befürwortet) nannte, ärgerte Stades SPD-Fraktionsvorsitzenden Klaus Quiatkowsky. "Es ist geschmacklos, solch ein ernstes Thema gleich nach dem Schnaps zu nennen."

Stellvertretender Landrat Hans-Jürgen Detje und Landtagsabgeordneter Kai Seefried freuten sich, in eine Hansestadt eingeladen worden zu sein. (kor)

01.08.2009

 **Artikel drucken**

© **Zeitungsverlag Krause GmbH & Co. KG**

**Fenster schließen**